

PH Zug

SPRACHKOMMODE (Farkas, 2014) – Fördermodell für Leistungsexzellenz im Fach Deutsch: Aufgabenentwicklung








Autorin: Corina Klingelfuss-Mini

Einen Comic mit leeren Sprechblasen selbst ergänzen. Ein und denselben Monolog zynisch, pathetisch, humorvoll, ängstlich vortragen.

Sprachdomäne v.a. Sprechen, Monolog vortragen, Zuhören, Lesen, evtl. Schreiben

Der Bezug zu den Sprachstarken 3 Seite 36/37 kann zum Beispiel eine Figur aus einer der Geschichten sein. Mit den Figuren lassen sich Stimmungen darstellen und daraus eine Geschichte entwickeln. Die Geschichte kann in Form eines Comics gestaltet werden und hat eine Pointe für Kinder mit speziellem Förderbedarf. Strichmännchen zur Vereinfachung sind möglich.

Die Merkmale eines Comics werden anhand eines Comicstrips gemeinsam erarbeitet.

Titel <i>Überraschende Wende</i>			
Bereich	Interessensbereich , kreativ-produktiv,    X		Kompetenzbereich Deutsch Lesen, , Sprechen, Schreiben     X
Arbeitsform	Einzelarbeit X	Partnerarbeit X	Gruppenarbeit X
Ziele mit Lehrplanbezug (Lehrplan 21)	<p>Sprechen D.3. Grundfertigkeiten Sprechen A. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Sprechmotorik, Artikulation, Stimmführung angemessen nutzen. Sie können ihren produktiven Wortschatz und Satzmuster aktivieren, um angemessen flüssig zu sprechen.</p> <ul style="list-style-type: none"> 3.A.1.e. Die SuS können das Zusammenspiel von Verbalem, Nonverbalem und Paraverbalem zielorientiert einsetzen. 3.A.1.f Die SuS können ihr Sprechtempo und ihre Stimmführung gezielt variieren. <p>D.3.B.1. Die Schülerinnen und Schüler können sich in monologischen Situationen angemessen und verständlich ausdrücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> 3.B.1i. Die SuS können eine Geschichte adressatenorientiert erzählen und mit der Stimme gestalten (z.B. spannend, unterhaltend, witzig, nachdenklich). 3.B.1.j. Die SuS können eine Präsentation mit geeigneten rhetorischen Mitteln gestalten (z.B. Stimme). 		

Arbeitsauftrag für begabte SuS	Einen Comic mit leeren (gelöschten) Sprechblasen selbst mit einem Text ergänzen. Ein und denselben Monolog zynisch, pathetisch, humorvoll, ängstlich (...) vortragen.		
Erwartetes Produkt <i>(Infos für SuS)</i>	Ziel ist, dass die Kinder in Gruppen verschiedene Einzelgespräche aus einem Comics erfinden und diese dann der gesamten Klasse in verschiedenen Gemütslagen (fröhlich, traurig, ängstlich, zornig, humorvoll, zynisch ...) präsentieren. Es sollte eine kleine Geschichte entstehen, die die Gedanken der Hauptfiguren aufzeigen. Für die Erschließung und die Präsentation nutzen die SuS Strukturmerkmale der Comics und gestalten ein Plakat.		
Kriterien für das Beurteilen der SuS	Merkmale für erreicht <u>Sprechtechnik</u> -Teilweise undeutliches Sprechen -Stimmführung teilweise gestaltend <u>Erzählen</u> -Tempo stockend -fast keine Mimik -Gestik selten eingesetzt -fast keine Haptik <u>Präsentation</u> -fast keine sinnvolle Reihenfolge - Pointe nicht klar	Merkmale für übertroffen <u>Sprechtechnik</u> -meistens deutlich lautes Sprechen -Stimmführung meistens gestaltend <u>Erzählen</u> -Tempo fast flüssig -Mimik teilweise eingesetzt -Gestik teilweise eingesetzt -Haptik ersichtlich <u>Präsentation</u> -teilweise sinnvolle Reihenfolge -hat eine Pointe	Merkmale für exzellent <u>Sprechtechnik:</u> -Deutlich lautes Sprechen -Stimmführung wirkt stark gestaltend, variiert <u>Erzählen</u> - Tempo flüssig -Haptik variiert -Mimik wirkungsvoll eingesetzt -Gestik wirkungsvoll eingesetzt <u>Präsentation</u> -sinnvolle Reihenfolge geordnet - kreative, einfallsreiche Punkte
Material Arbeitsblatt mit 3 leeren Panels 4 Comicbilder Löwe und Zebra <u>Sprechblasen</u> Schreibblase, Denkblase, Sprechblasen, Ideenblase, Flüsterblase Unterschiedlich grosse Kästen (Panels = Einzelbilder) Soundblasen Figuren (Löwe und Zebra)	Lehrperson Kreativität ist gefragt. Ein Comic ist die einfachste Form des Geschichtenerzählens in einer Abfolge von Bildern. Beim Ausfüllen der Sprechblasen geht es nicht um die Beherrschung von Zeichentechniken, sondern um das literarische Wissen, eine sinnvolle Geschichte mit verschiedenen Emotionen zu entwickeln. Für einen Comic braucht es ein entsprechendes Fachvokabular, dass am Anfang gemeinsam erarbeitet werden muss. Ausschnitte und Ganzes müssen miteinander in Verbindung gebracht werden. Als Bewegungspause kann man gut den Strip nachspielen lassen. Am Schluss können die Kinder noch aus der kleinen Geschichte einen kohärenten Text verfassen.	Schülerinnen und Schüler Die SuS überlegen, welche Comics sie kennen, sie nennen Superheldencomics, aber auch Klassiker wie Donald Duck, Asterix, Pokémon und vergleichen. Was gefällt den Kindern besonders am Comic? Wie liest man einen Comic? Was sind die Merkmale eines Comics? Sie sammeln gemeinsam Wörter wie Boing, Zash, Umpf.....Die LP hält die Merkmale eines Comics an der WT fest. LP zeigt die ersten 2 Bilder eines Comicstrips (Löwe und Zebra) und fragt, was gleich passieren wird. Hypothesen werden aufgestellt. Beim Panel 3 verteilt die LP die ersten 3 Panels vom Comicstrip Zebra und Löwe. Die SuS stellen wiederum eine Hypothese auf, was das Zebra denkt und tragen es mit Sprechblasen ein. Nach dem Schreiben präsentieren die Kinder ihre Formulierungen. Im vierten Bild, wo der Überraschungseffekt (Pointe) aufgezeigt wird, zeigen die	

			<p>Kinder wiederum, was sie für ein Ergebnis haben. Hochbegabte kann man</p> <p>als Experte einsetzen</p> <p>Leistungsgruppen können gebildet werden.</p> <p>Enrichment durch einen eigenen Comic schreiben auf dem Tablet oder am PC.</p> <p>In eigenem Comicstrip eine Pointe selber herausfinden.</p> <p>Ein Tagebuch in Form eines Comic-Freunde-Buch führen</p>	
<p>Notwendiges Wissen für die Lehrperson im Bereich...</p>	<p>Hochbegabung: besondere Teilaspekte</p> <p>Heterogenität durch offene Aufgabe anbieten Im triadischen Interdependenzmodell zeigt Mönks, dass hohe intellektuelle Fähigkeiten, Kreativität und Motivation nebst Peers, Eltern und Schule wichtige Pfeiler für Hochbegabte sind Bei Comics ist die Motivation generell sehr hoch, weil Comics mit Freizeitunterhaltung gleichgesetzt wird. Das komplexe Text-Bildgefüge, dessen Bedeutungsspielräume der Leser erst konstruieren muss, motiviert die SuS zum literarischen Lernen.</p>	<p>Linguistik</p> <p>Comictexte sind in wörtlicher Rede und Ausrufen geschrieben. Es lässt offen, was für neue Wörter erfunden werden können, vor allem für Geräusche. Die Texte sind kurz, prägnant und verdichtet.</p> <p>Die Charakter-sprache eines Comics hat gewisse Parallelen zu der nationalen Gegenwarts-sprache.</p>	<p>Literatur</p> <p>Hypothesen werden aufgestellt über den Fortgang der Geschichte, im Verlauf modifiziert oder verworfen und neue aufgestellt. (vgl. Rosebrock/Nix 2014, S. 18 f.)</p> <p>Die Perspektive der einzelnen Charaktere werden eingenommen (vgl. Spinner 2010, S. 100-102)</p> <p>Narrative Strukturen des Text-Bildverbundes werden erkannt und nachvollzogen (vgl. Spinner 2010, S. 102 f.)</p>	<p>Einsatz von Medien</p> <p>http://www.srf.ch/sendungen/myschool</p> <p>app: comics life 3</p> <p>Comicprogramme kennen</p> <p>https://zischtig.ch</p> <p>http://pb21.de/2012/10/gehaltvolle-blasen-comics-und-cartoons-selber-machen-teil-ii/</p> <p>http://stripgenerator.com/strip/create/</p>

	<p>Witz und Humor sind typische Zeichen von Hochbegabten. Die Kinder können in ihrer Geschichte eine Pointe herausarbeiten.</p>			
--	---	--	--	--

Varianten/Weiterführende Ideen

Aus einem Spruch, Witz oder evtl. Gedicht einen eigenen Comicstrip gestalten.

Aus einem eigenen Spruch oder Witz einen Comic erfinden und gestalten.

Aus Pappkarton Figuren bilden und Szenen spielen von der Sprach- zur Handlungsebene.

Ein Bilderbuch als Gestaltungsvorgabe nehmen und dadurch verschiedene Bilderbücher erschliessen und diese dann der Klasse präsentieren auf einem Plakat (mit Strukturmerkmalen des Comics).

Eine andere Art von Geschichten aufschreiben durch Comics. Verbindung möglich zu Sprachstarken 3, Seite 36/37.

